



Jansrud\_Gröden

22.12.2019 16:41 CET

## Kjetil Jansrud erstmals in dieser Saison am Podium

Um nur fünf Hundertstelsekunden verpasste Kjetil Jansrud am Freitag beim Super-G in Gröden seinen 23. Weltcup-Sieg. Der zweite Platz war für den Norweger aber das erste Podium in dieser Saison. Mit insgesamt 14 Athleten unter den Top 30 präsentierten sich die HAED World Cup Rebels mannschaftlich außerordentlich stark.

„Ich freue mich riesig über diesen zweiten Platz. In Kanada und in den USA ist es für mich nicht optimal gelaufen. Ich habe an mir gearbeitet. Jetzt geht es wieder super“, erklärte Kjetil Jansrud im Ziel.



Weitere 13 HEAD World Cup Rebels landeten im Super-G in den Top 30: Johan Clarey aus Frankreich als Siebter, Beat Feuz aus der Schweiz als Neunter, Adrien Theaux aus Frankreich als Zehnter, Matthias Mayer aus Österreich als Elfter, Mattia Casse aus Italien als 15, James Crawford aus Kanada als 17., Stefan Babinsky und Christian Walder, beide aus Österreich, als 20., Samuel Dupratt aus den USA als 22., Christoph Krenn aus Österreich und Stian Saugestad aus Norwegen als 25., Josef Ferstl aus Deutschland als 27. und Dominik Schwaiger aus Deutschland als 29. Der Abfahrtsklassiker am Samstag in Gröden musste aufgrund der schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden.

„Kjetil hat leider unten den Sieg verspielt. Es war eine knappe Niederlage, die für ihn aber fast wie ein Sieg war. Er hat jetzt wieder alles unter Kontrolle. Matthias Mayer hat sich mit seinem Fehler ebenfalls um die Lorbeeren gebracht“, weiß HEAD-Rennsportleiter Rainer Salzgeber.



Beim Riesenslalom am Sonntag in Alta Badia klassierte sich Alexis Pinturault auf dem achten Platz. Nach dem ersten Lauf lag der Franzose auf Rang drei. Alexander Schmid wurde 13. Für den 25-jährigen Deutschen war es die beste Platzierung in dieser Saison.

Noch mehr Wetterpech hatten an diesem Wochenende die Damen in Val d'Iserre. Die Abfahrt am Samstag wurde abgesagt und hätte am Sonntag anstatt der Kombination stattfinden sollen. Da auch am Sonntag nicht an ein Rennen zu denken war, wurden die Bewerbe komplett gestrichen.

---

HEAD is the leading global manufacturer and marketer of premium Ski equipment and apparel.